

Der Sekretär des Bischofs von Chur, Johann Baptist Ulrich Hoop, bewirbt sich um die Kaplanstelle in Vaduz; Ausf. Schloss Vaduz, 1725 Juni 17, AT-HAL, H 2614, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr, herr etc.¹

Euer hochfürstlich durchlaucht etc. geruehen gnädigst ab von dero allhieigen hoffcaplan und zumahlen bischoff churischer secretario herrn Johann Baptist Ulrich Hopp² an mich underm vorgestrigen dato erlassnen und hiebey in original mitgehendten schreiben in mehrern gnädigst zu ersehen, was wegen bis dahin ausgeblibner præsentation eines neuen subjecti auf die allhieige pfrundt Sti. Florini³ vor besorglichs inconvenientien entstehen dәрfften, und welcher gestalten zu vorbiegung derselben er biß dahin das seinige beygetragen. Und obzwarh zu hoffen, daß sothane gnädigste præsentation mit ubermoriger oder doch nächstens darauff erfolgendten posttag einlagen dәрffte, so habe jedoch von diesem sich erzaigendten emergenti die underthänigste nachricht ohne anstandt gehorsambst zu ertheillen, umbso wenig umbhin sollen, alß allenfahls die weithers benöthigte mesuren nach höchst erleuchten selbstigen guthbefinden auch umbso eher möchten darnach genommen werden khennen.

Immittelst aber ihme, herrn Hopp, angesteren auch gleich widerumb in andtworth bedütten, daß die præsentatio quæstionis zweifelsohne mit ubermoriger ordinarie anlangen dәрffte, und fahls er auch [2] nit geschehen und etwann nach einen weniger anstandt darmit haben solte, khente ich meines wenigsten orths jedannoch nit sehen, dass das fürstliche hochstüfft Chur⁴ derentwegen befügt sein möchte, in so geschweindt fürzufahren, ahnerwogen die fatalia non a die obitus sed a die scientiæ de jure lauffen thuen, und nuhn zu deme khomme, das euer hochfürstlich durchlaucht sogahr in Mähren⁵ sich befinden sollen, so müsse ja der lauff denen berieffen, und die erforderliche zeit darzu gestattet werden, und was dergleichen mehr etc. mit dem weitherern zusaz, er dieses werckh zu bevorkhomung aller inconvenientien umbso mehrer bestens menagieren und auf alle weiss sich möchte angelegen sein lassen, alß er allerhochfürstlichsste gnaden sich hingegen zu getrösten, also das hierüber der weithere erfolg eben ovn der zeit abzuwarthen sein will, zu all fehrneren hochfürstlichen höchsten hulden und gnaden mich in tüffister submission erlassendt.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Schloss Hohenliechtenstain⁶, den 17. Junii 1725.

Underthänigst, getreu, gehorsambster

Johann Christoph von Bentz⁷ manu propria

rath und landtvogt

[*Vermerk am oberen Rand*]

Vom landvogten zu Hohenliechtenstein, de dato 17. Junii 1725.

Mit angeschlossener brieff vom Hopp, churischen secretario, die præsentation des neuen hoffcaplan und waß sich bey einer verweilung für inconvenientien hervorthun möchten betreffend.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Johann Baptist Ulrich Hoop (ca. 1684–1757) war der Sohn des Landammanns Basil Hoop. Von 1719 bis 1741 war er Hofkaplan in Vaduz und um 1723 bischöflicher Kanzler in Chur. Vgl. Franz NÄSCHER, *Hoop, Johann Baptist Ulrich, Priester*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 378.

³ Kapelle St. Florin. Diese war ein 1872 abgebrochener Vorgängerbau der heutigen Kathedrale St. Florin in Vaduz. Vgl. Judith NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Florin*; in: HLFL 1, S. 421.

⁴ Chur, Bistum, Graubünden (CH).

⁵ Das Markgrafentum Mähren war ein historisches Land der Böhmischen Krone und ist heute Teil von Tschechien.

⁶ Schloss Vaduz.

⁷ Johann Christoph von Bentz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bentz, Johann Christoph von*; in: HLFL 1, S. 88–89.